

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

1-2 mm
Sägeverlust

Datum	7.11.13	Run #	58	Anzahl der Probenstücke	5
Laborand	Johanna	gemessene Länge [cm]	42.9	Azimuth [°]	15

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer (wenn mehr als einen)	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren; Abweichung notieren	Reststück verpacken ↑ Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA-Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
	Top									
	0	9.8 cm	1	✓		10 ⁴⁵ 14 ¹⁵		✓	17 ²³	
	1	10 cm	1	✓		11 ¹⁵ 15 ⁰⁰		✓	17 ⁵⁷	
	2	10 cm	1	✓		11 ³⁰ 15 ¹⁵		✓	18 ³⁷	
	3	10 cm	1	✓		11 ⁵⁰ 15 ²⁵		✓	19 ¹⁰	Sprünge beim mikrotomieren zum Dünnschnitt
4930 →	4	3.1 cm	1	✓		13 ⁴⁵ 15 ³⁶ 16 ⁰⁰		✓	19 ³⁰	
	Bottom									

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	5./6. 11. 13	Run #	75 A	Anzahl der Probenstücke	4
Laborand	Johanna	gemessene Länge [cm]	41.8	Azimuth [°]	15

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer (wenn mehr als einen)	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken ↑ Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA-Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
	0	11 cm	1	✓	6.11. 11 ⁵⁰ 10 ⁵⁰	13 ⁰⁰ 14 ¹⁰		✓	17 ⁰⁴	
	1	10 cm	1	✓	5.11. 14 ⁴⁰	14 ⁵⁰ 15 ⁴⁵ 16 ³⁰ 17 ⁴⁵ 18 ⁰⁰		✓		übersublim.
	2	9.8 cm	2	✓	6.11. 10 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	11 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 13 ⁰⁰ 18 ⁰⁰		✓	16 ⁰⁵	
	2	9.8 cm	1	✓	6.11. 11 ³⁰	11 ³⁰ 13 ⁰⁰ 14 ⁰⁰ 15 ⁰⁰		✓	19 ⁰⁹	
	3	↑ Stoff bündelig	1	✓	6.11. 12 ¹⁰	12 ¹⁰ 13 ¹⁵ 14 ¹⁸		✓		polierte Oberfläche berührt + beschädigt
		11 cm	2	✓	14 ⁴⁵	14 ⁴⁵ 18 ¹⁵			7.11. 11 ¹⁶ 14 ⁰⁶	wg. Überlänge Bottom-Aufnahme

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	13.2.14 / 14.2	Run #	48	Anzahl der Probenstücke	6
Laborant	J. Koch, Gemma, Sophie	gemessene Länge [cm]	60.4	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
	Top									
	0	10	1	✓ Gemma	14 ⁰⁵	14 ¹⁰ 16 ³⁵	✓	✓	14.2 10 ³⁵	Flecken mit kl. Körnern + dicken GB
	1	10	1	✓ Gemma	14 ⁴⁰	14 ⁴⁰ 17 ⁴⁰	✓	✓	14.2. 12 ²⁵	1 Bruchzone beim Sägen
	2	10	1	✓ Sophie	14.2. 9 ²⁵	12 ⁴⁰	✓	✓	15 ⁰⁵	Mt Scharte
	3	10.1	1	✓ S	14.2. 9 ⁴⁵	13 ⁰⁰ 14 ⁰⁰	✓	✓	15 ³⁵	beim Sägen teils aufgelassen
	4	10.2	1	✓ J.	14.2. 8 ³⁵	10 ⁵⁵	✓	✓	13 ²⁵ + bottom	
2.4 cm ↓ 4390 ↗	5	10.1	1	✓ J.	14.2. • 8 ⁵⁰	11 ¹⁰ 12 ²⁰	n MT-M. ✓	✓	14 ³⁵	2 dünne blauenfräse, leicht schräge Schichten sichtbar
	Bottom									

Messprotokoll: *physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Grifetti, 2013)*

Datum: 12.2.14 | 13.2. +14.2. Run # 85 Anzahl der Probenstücke 5
 Laborant: Johanna Sophie, Gema gemessene Länge [cm] 49.8 Azimuth [°]

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Stiegeinahrt	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schritte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
Top	0	10.3	1	13.2. ✓ j.	9 ¹⁵	10 ⁴⁵ 12 ⁵⁰	14.2 ✓	✓	9 ²⁰ 9 ⁵⁰ bottom	
	1	10	1	13.2. ✓ j.	9 ³⁵ → LS locker ⇒ ++x> angeklebt (10 ⁴⁰) ⇒ ok	13 ⁰⁰	14.2 ✓	✓	10 ⁰⁵	
	2	10	1	Gema ✓ j.	14 ⁰⁰	14 ⁰⁵ 19 ⁰⁵		✓		über, sublimierte Flecken, Pinselkrater
			(2)	150 µm ✓ j. mit neuer M ₁ -M ₁	8 ²⁰ (13.2.)	10 ³⁰ 12 ²⁰	✓		17 ⁵⁰	→ auch bei 22
7 cm	3	10.6	1	Sophie ✓ j.	13 ²⁰ 19 ⁰⁰		✓	✓	18 ²⁰	untere Hälfte LS meisterrückig
6310			(2)	250 µm ✓ j.	13.2. 8 ³⁵	10 ³⁵ 12 ³⁰			18 ⁵⁰ (bottom)	kleine Körner am unteren Rand (scharfe Übergang)
5.8 cm	4	9	1	Sophie ✓ j.	~ 12 ⁵⁵		✓	✓	19 ⁰⁰	1. LS mit höherem Rand vom Messer-rand! + Querstreifen
6320			(2)	200 µm ✓ j.	8 ⁵⁰	10 ⁴⁰ 12 ⁴⁵				
Bottom										

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd*.bmp; KCC_run_sample|cut|_hhmm; FA → Ordner: run_sample|cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum: 11.2.14 | 12.2.
 Laborant: J. Kasch | D. Janku
 Run #: 94
 gemessene Länge [cm]: 54.3
 Anzahl der Probenstücke: 6
 Azimuth [°]:

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
Top	0	7 cm	1	✓	11 ⁰⁰ Jk.	15 ²⁵	✓	✓	12.2. 10 ²⁵	MT ₁ → ^(ne) linien, Punkte → neues Messer 12 ⁰⁰
	1	10	1	11 ⁰⁰ MT ₁ neues Messer	11 ²⁵ Gema	15 ³⁵ 15 ⁵⁰	✓	✓	11 ⁰⁹	
	2	10	1	✓	Sophie 12.2. p 50	13 ⁰⁵ 13 ³⁰ 14 ⁰⁰ 14 ²⁵	neues Messer ✓	✓	16 ⁰⁵	MT ₁ ^{starke} viele Linien (auch nach 4 Stk.)
	3	10	1	Messer neu + 180° gedreht weil stumpf ✓	9 ³⁰	13 ¹⁰ 14 ⁴⁵ 16 ⁰⁵ 10 ²⁰ 12 ¹⁵	0.43 (Abbruch) ✓	✓	18 ⁵⁰ Farbverlauf	MT ₁ starke Linien auch nach 5 Stk. Beim Aufkleben querschnittig angebracht Brüche bei MT ₂ + Partikel → 2. Schnitt
	4	10	1	n.H. ✓	10 ⁰⁴	15 ³⁰	✓	✓	18 ⁰⁵	MT ₂ Scharte
	5	7.3	1	✓	14 ⁴⁰ Gema	18 ²⁵ (konnte nicht länger)	✓	✓	14 ⁰⁰	SA beim DS-Kleben auf Fläche g ₂ (alle) → 2. Schnitt (12.2.) MT ₂ mit Scharte
			2	ca. 0.25	12.2. p 30 Jk.	11 ⁰⁵ 12 ³⁰				
Bottom										

6870

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd/*_bmp: KCC_run_sample|cut|_hhmm; FA → Ordner: run_sample|cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

* nur wenn abgetrennt

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	12.2.14 13.2	Run #	95	Anzahl der Probenstücke	2
Laborant	J. Kerch Geme	gemessene Länge [cm]	17.2	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen, Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
	Top	0	1	✓ Geme	10 ⁵⁰	16 ²⁰ 17 ⁰⁵	✓	✓	13.2. 16 ³⁰	
4.1 cm	1	9	1	✓ Geme	11 ⁰⁵	18 ⁰⁰ 19 ¹⁵	✓ n. M.T.-H.	✓	13.2. 10 ¹⁵	mit Scharten am LS
6890	Bottom									

Vorn Start am Mo., 10.2. : μTom -Messes + tauschen!
 Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013) (ei. 1x benutzt)

Datum: 10.2.14/11. Run #: 66 Anzahl der Probenstücke: 6
 Laborant: J. Kersch / D. Jansen / Gemal / Sophie gemessene Länge [cm]: 48.9 Azimuth [°]:

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abrägen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 μm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken \rightarrow Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
	0	4.9	1 ②	ca. 0.7mm	10 ³⁸ 11 ²⁰ 9 ⁰⁰	13 ³⁵ 12 ³⁰	✓ MT ₂ neues Messen 12 ⁰⁰ ✓	✓	15 ³⁵ 14 ⁰⁰	10 ²⁴ μTom (ei) 180° wg. Scharte zu dünn gesägt + Brüche von Sägen \Rightarrow 2. Schnitt 1 Bruch von Sägen
	1	4.1	1 ②	ca. 0.7mm	11 ²⁰ 9 ¹⁵	11 ²⁵ 13 ³⁰ Anzahl Linien: 12 ⁴⁰ , 12 ⁵⁰ , 14 ⁰⁰	< 0.3 ✓	✓	15 ¹⁸ 16 ⁰⁸	zu dünn gesägt + Brüche von Sägen \Rightarrow 2. Schnitt!
	2	10	1	✓	14 ¹⁰	17 ¹⁵ 17 ³⁵	✓	✓	18 ²⁵	wichte Linien v. μTom wichte Faserverlauf am Rand (!)
	3	10	1	✓	11.2 9 ¹⁰	13 ⁰⁰	✓	✓	15 ⁰³	"angelaufen" (erst nach Sägen!) durch ganz Mitte
	4	10	1	✓	9 ⁴⁵	13 ⁴⁵ 14 ⁴⁰ 15 ⁰⁰	✓	✓	12.2. 9 ²⁰	Top quere Streifen μTom
	5	10	1	✓	9 ³⁵	13 ¹⁵	✓	✓	16 ²⁵	ebenfalls nach Sägen halb angelaufen \Rightarrow bei FA nahezu verschommen

Abb.
 Scharte
 Bruchzone
 MTre/2
 MTr/1
 ...

Nomenklatur: LASM \rightarrow yyyyymmdd*.bmp: KCC_run_sample|cut_(h_hmm); FA \rightarrow Ordner: run_sample|cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

weniger auf
Amm, da 2. Schnitt

* Säge auf 3.5 (?); nicht bei D2 probieren (!) da
doppelt dünne, nur noch
1 chance...

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Grifetti, 2013)

Datum 6.2.14/7.2.
Laborant J. Kersch /
D. Jansen
(Maria)

Run # 40
gemessene
Länge [cm] 79.3

Anzahl der
Probenstücke 9
Azimuth [°]

PC-Uhren
um ca.
6 Min.
versch.

** evtl. 2.
Schnitt

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
dünner wg. Core Catcher 8.6	Top ✓	max. Länge 8.6	1	✓ Joh	9 ⁰⁰	9 ⁰⁵	✓	✓ an dünn weit. Schnitt	13 ⁵⁰	erste Anzeichen MT li/re schlecht; beim Sägen auf 2.5mm vollständig zerstört ⇒ Säge verstellen! *
			2	3.2. neues µTom 9 ⁵⁰ #	7.2 10 ²⁰	9 ³⁰ 9 ⁴⁵ 11 ⁵⁰				
22.3	1	9	1	✓ Joh	9 ⁴⁰	10 ³⁰	3mm gesägt	✓	16 ⁴⁵	MT li/li: besser dann Tausch nach neuer Scharte
3880 24.3	2	7	1	✓ Maria	10 ³⁰	10 ⁵⁵ 12 ¹⁵	3.5mm gesägt	✓	17 ⁴⁰	MT-Körner + Scharten feine Scharte in re. µTom
35.8	3	9.6	1	✓ Joh	14 ⁵⁵	14 ⁵⁵ 15 ³⁵ 15 ⁴⁵	3mm ✓	✓	18 ¹⁰	µTom weiter geschoben (ei) Brüche beim 2. µTom; versch. nicht glatt auf Glasträger ** DS leichte Scharte
	4	10	1	✓ Maria	16 ⁰⁰	16 ⁵⁵ 17 ³⁰ 18 ⁰⁰	7.2.14 ✓	✓	18 ⁴⁵	li/li µTomwert → wieder sichtbar re µTom → li. Seite wg. Scharte, Bottom-f.
	5	10	1	✓ maria	16 ⁵⁰	20 ⁰⁰	✓	✓	19 ⁴⁵	li µT-Tausch, trotzdem deutl. Scharfe re/li → trotzdem Scharfe
	6	10	1	✓ Dan	17 ³⁰	20 ¹⁰	neues µTom (9 ⁵⁰) ✓	✓	21 ⁰⁰	LS mit Scharte DS mit Scharte
	7	8.8	1	✓ Joh ei Seite	7.2.14 8 ⁴⁵	9 ⁵⁵	✓	✓	23 ³⁰	re µT-Scharfe Scharfeigartig
72.7 3930	8	6.6	1	✓	9:40	11 ⁰⁵ 11 ²⁵ 11 ⁴⁵	✓	✓	24 ¹⁵	
aber: gemessener Abstand: 50.4 cm	Bottom									

beide Mikrotome?
für Dickschnitte

ne. Mikrotom leicht schief!

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	4.2.14 + 5.2.	Run #	57 B	Anzahl der Probenstücke	3
Laborant	J. Kersch / D. Jansch	gemessene Länge [cm]	25.5	Azimuth [°]	23

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
Top	0	6.9	1		13 ³⁵	16 ⁰⁰ 16 ¹⁰	0.37 -0.40	✓	17 ⁰⁴	Scharfen beim Sägen → evtl. 2. Schnitt
	1	10	1		10 ³⁹	14 ¹⁵ 14 ⁵⁰	✓	✓	15 ⁴⁶	viele Punkte auch nach 3 1/2 h
4880 ↗	2	8.8	1	✓	10 ⁴⁸	13 ⁴⁰	✓	✓	14 ³⁵	LASM mit Subkongraden
Bottom										

Mikrotommesser vert. tauschen

kl. Kiste für Reststücke:

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013) | AWI 3183/

Datum	4.2.14	Run #	57A	Anzahl der Probenstücke	4
Laborant	J. Kerch / D. Janke	gemessene Länge [cm]	33.5	Azimuth [°]	

Handschuh-fuß!

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
klein körnig	Top	3.5	1	✓	11 ²⁰	14 ⁵⁵	52.14 ✓	✓	10 ⁰⁸	Schon leicht über-sublimiert, nur im oberen Bereich! (?)
	1	10	1	✓	11 ⁴⁵	15 ¹⁰ 15 ⁴⁵	✓	✓	10 ³⁰	viele Punkte vom zu langsam. mikrot. (LASM) (?)
	2	10	1	✓	14 ¹⁰	17 ²⁵ 17 ⁵⁰	✓	✓	11 ⁰⁹	Maras 1. Versuch Dickschnitt ne. Mikrotom: Höhenuntersch. von 0.04 mm beim Dünnschnitt
	3	10 7 cm	1	✓	15 ⁰⁰	18 ¹⁰	✓	✓	13 ²⁷	Maras 2. ✓ ⇒ Mikrotom-Messer (li.) schreiben/tauschen. s. 76-22-Bsp
4860	Bottom	3 cm								

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum: 4.2.14/5.2. Run #: 76 Anzahl der Probenstücke: 5
 Laborant: J. Kersch / D. Jauernig gemessene Länge [cm]: 48 Azimuth [°]:

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc.
Top	5	11 cm	1	✓	10:48	13:55	?	✓	17:44 18:20	"Überlänge! Spitze "verloren"; bottom-folde (nur 8 Karbon)
	1	10	1	✓	10:28	13:38	0.34	✓	17:13	Fusel von Wollhandschuhen auf Dünnschnitt
2 cm 5 mm	2	10	1	✓	10:00	13:26			16:34	+ Auflösung 50 µm Beim Sägen völlig beschädigt. zw. 2-2.5 cm von oben ⇒ neues Schnitt!
			2		5.2.14 9:57	13:30 14:30	0.26 -0.3	✓	15:08	5.2.14 Messung an Dickschn. mit (versm.) Pinselspuren; bottom-folde
5820	3	10.8	1	✓	9:40	13:10	—	✓	14:52 15:24	"Überlänge ⇒ bottom-folde → trotzdem Verlust
brITTLE	4	6.2	1	✓	9:28	12:45	0.37	✓	14:11	
Bottom										

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	8.2.14	Run #	25 B	Anzahl der Probenstücke	3
Laborant	J. Kerch	gemessene Länge [cm]	24	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare z.B. Sprünge, Brüche, Gründe für weitere Schnitte, weitere Messungen bei überlangen Stücken, Staubschichten etc. <i>Mikrotom-Probleme</i>
Top	0	4	1	✓	12 ³⁷	15 ³⁰	0.38	✓	17 ¹⁸ -17 ³¹ (20 Kacheln)	LASM auf dem Kopf: T was li → unten im Bild Dünnschnitt hat Sprünge (brittle ice)
	1	10	1	✓	12 ⁵⁰	15 ⁴⁵	0.36	✓	17 ³² -18 ²⁴ (42 Kacheln)	LASM wie 0 schlecht mikrotomiert → Brüche im Dünnschnitt → Scherbe in der Hälfte → neues Schnitt !! → neues Mikrotom! messer (re.)
5780 →	2	10	1	✓	13 ⁰⁶	16 ²⁵	0.36	✓	18 ⁴⁰ -18 ⁵⁰ Programm abstr. 12, Neustart 18 ⁵⁴	Dünnschnitt vertikal auf Glas gelagert → hochziehen & ablesen notwendig
Bottom										

DS auf ~ 3mm → 1.2mm gesägt

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	2.7.2014	Run #	26	Anzahl der Probenstücke	6/10
Laborant	J. Kersch F. Steinbach	gemessene Länge [cm]	93.7	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen**	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren,** Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare
	0*									
	1*									
28.5	2*									
neuer dz bei 2550										
	3	10	1	✓ F.	3.7. 9 ⁴⁴	16 ¹⁰	4.7. 9 ³⁰ F.	✓	10 ⁰⁰	
	4	10	1	✓ F.	10 ²¹	16 ⁰⁵	10 ⁰⁰ F.	✓	10 ³⁶	DS mit S
neuer Logging) 48.7	5	8.5	1	✓ F.	10 ⁵⁷	16 ³⁰	10 ¹⁸ j.	✓	11 ¹¹	"
	6	10	1	✓ j.	10 ⁵⁰	16 ²⁵	10 ³⁷ j.	✓	11 ⁴⁶	"
	7	10	1	✓ j.	11 ⁰⁵	16 ⁴⁰	10 ⁵⁰ j.	✓	12 ²¹	
2610 bei 77.5	8	10	1	✓ j.	11 ²⁰	15 ³⁵	11 ⁰⁴ j.	✓	13 ¹³	
alt 87.7	9*	Beqr.								

Kommentare
 DS/LS: Dünn/Dickschnitt,
 S: Scharte, WHF: Wolfusel,
 US: übersublimiert, µP:
 Pünktchen, Br: Bruch,
 GI: Glasträger, BZ:
 Bruchzone, QS: Querstreifen,
 FV: Farbverlauf,
 PK: Pinselkratzer, Sp: Sprung,
 K: Kratzer

**Klingenqualität und -wechsel notieren z.B. "µT1 mit S", "µT2 neu"

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd/*.bmp: KCC_run_sample/cut(_hhmm); FA → Ordner: run_sample/cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

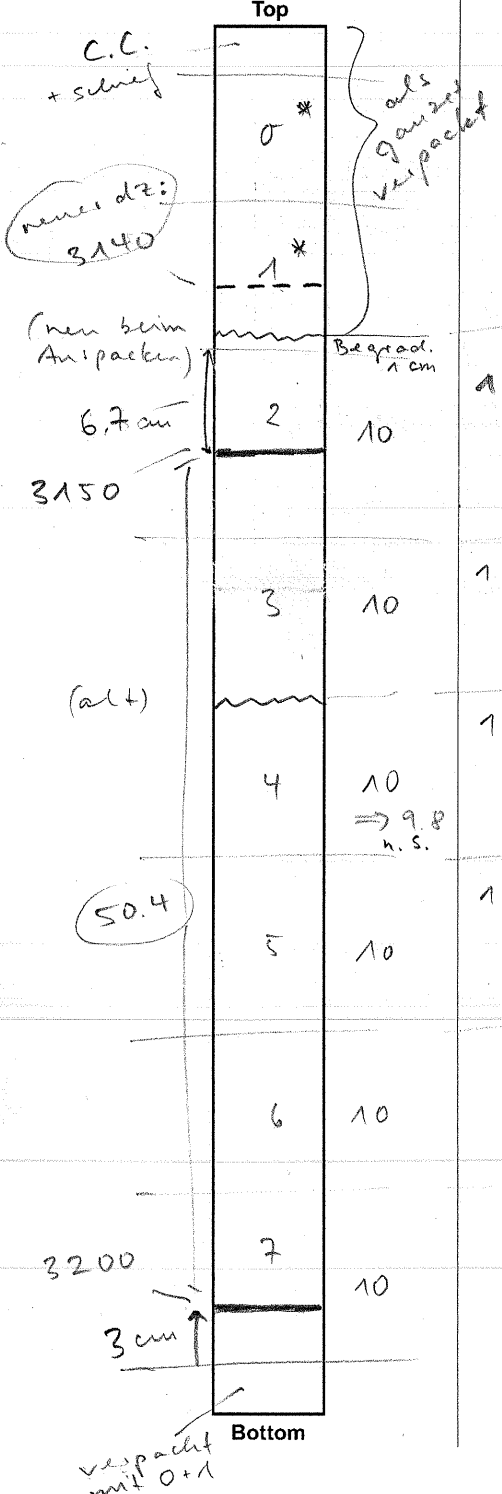
* gerägt, aber nicht gemessen

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum: 2.7.2014 Run #: 32 Anzahl der Probenstücke: 6/8
 Laborant: J. Kerch / F. Stuibach gemessene Länge [cm]: 90.9 Azimuth [°]:

Firm pore space vergrößert sich beim Subl. → vorher/n LASM #

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen**	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, ** Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare DS/LS: Dünn/Dickschnitt. S: Scharte, WHF: Wolfusel, US: übersublimiert, µP: Pünktchen, Br: Bruch, GT: Glassträger, BZ: Bruchzone, QS: Querstreifen, FV: Farbverlauf, PK: Pinselkratzer, Sp: Sprung, K: Kratzer
										MT-Messern neu vor LS 2.7., p ³⁰ schöne Porositätsstreifen zu sehen
C.C. + schief	0 *									
neues dz: 3140	1 *									
(neu beim Anpacken) 6,7 cm	2	10	1	✓	12 ¹⁰	viele bis 18 ⁰⁰	✓ J. 14 ¹⁰	✓	3.7. 14 ¹⁵	mit Wasser angeklebt DS mit Matsch, nur Ecken ⇒ Ecke beim S abgebr.
3150	3	10	1	✓ F.	14 ²⁷	19 ²⁰	✓ J. 14 ²⁵	✓	14 ⁵⁵	" MT ₁ nicht nivell. !? → mitte schauf-Seite nicht!
(alt)	4	10 ⇒ 9.8 n.s.	1	✓ J.	14 ¹⁵	18 ³⁰	✓ J. 14 ⁴⁰	✓	15 ⁴⁵ 16 ²⁵	mit Matsch angeklebt DS mit M
50.4	5	10	1	✓ J. MT neu	14 ⁴⁵	19 ⁴⁰ (hälft noch lang gekommen)	✓ J. 15 ¹⁰ oberer Schnitt verformen	✓	16 ⁵⁵	" DS mit W-Ecken + Seiten mit Matsch
	6	10		✓ F.	15 ⁰⁰	20 ⁰⁰	✓ J. 18 ²⁰	✓	19 ¹⁵	" "
3200	7	10		✓ J.	15 ⁰⁵	20 ¹⁰ schön!	✓ J. 18 ⁵⁰	✓	20 ¹⁰ 20 ³⁰ 4.7. 8 ⁴⁰ 9 ²⁰	mit umlaufen " ungestört ↓ Prinzip: Ecken m. W. + Seiten mit M. → ganz wenig W!
3 cm										
Bottom										



**Klingenqualität und -wechsel notieren z.B. "µT1 mit S", "µT2 neu"

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd/*.bmp; KCC_run_sample/cut(_hhmm); FA → Ordner: run_sample/cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

erteil. Korrektur bei Korngröße notwendig (2. Tobias)

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	11.11.14	Run #	92 A	Anzahl der Probenstücke	4/6
Laborant	J. Kersch	gemessene Länge [cm]	49	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen**	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren,** Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare DS/LS: Dünn/Dickschnitt, S: Scharte, WHF: Wolfusel, US: übersublimiert, µP: Punklöcher, Br: Bruch, GT: Glasträger, BZ: Bruchzone, QS: Querstreifen, FV: Farbverlauf, PK: Pinselkratzer, Sp: Sprung, K: Kratzer
Top		5.5								
1	10 cm	1	✓	10 ⁰⁵	10 ¹⁵ 14 ³⁰	300 µm	✓	18 ⁵⁵	FV ?	
2	10 cm	1	✓	10 ³⁵	14 ⁵⁵		✓	17 ⁰⁰ 18 ¹⁵	FV weil µT ₂ nicht mineralisiert → 2. Versuch 300 µm dick → auch FV ? susGBs!	
		2								
3	10 cm	1	✓	11 ⁰⁰	15 ²⁰ 15 ³⁵		✓	12.11. 15 ⁰⁵	2 µT ₁ - S	
4	10 cm	1	✓	11 ¹⁵	15 ⁴⁰ 16 ²⁵		✓	12.11. 15 ⁵⁰	2 µT ₁ - S	

6740

Bottom

**Klingenqualität und -wechsel notieren z.B. "µT1 mit S", "µT2 neu"

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd/*.bmp: KCC_run_sample|cut|_hhmm; FA → Ordner: run_sample|cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	12.11.14	Run #	97B	Anzahl der Probenstücke	4
Laborant	J. Kroll	gemessene Länge [cm]	42.7	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen**	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, ** Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare DS/L: Dünn/Dickschnitt, S: Scharte, WHF: Wolfäusel, US: übersublimiert, µP: Pünktchen, Br: Bruch, GT: Glasträger, BZ: Bruchzone, QS: Querstreifen, FV: Farbverlauf, PK: Pinselkratzer, Sp: Sprung, K: Kratzer
		Top 3 mittlere								
	1	10 cm	1	✓	8 ⁵⁵	13 ⁴⁵		✓	17 ⁰⁵	
	2	10 cm	1	✓	9 ¹⁰	13 ⁵⁰		✓	18 ⁴⁵	
	3	10 cm		✓	9 ⁴⁵	13 ⁵⁵		✓	19 ¹⁵	µT ₁ - S wdh. nach Messerwechsel → Partikel?
4 cm	4	10 cm		✓	10 ⁰⁵	14 ⁵⁵		✓	13.11 14 ⁴⁵	wichtiger FV
		Bottom								


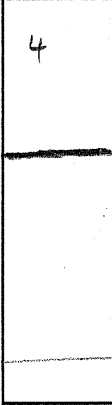
**Klingenqualität und -wechsel notieren z.B. "µT1 mit S", "µT2 neu"

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd/*.bmp: KCC_run_sample/cut(_hmmm); FA → Ordner: run_sample/cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

* Kleine Körner "Klumpen" in Matrix aus größeren Körnern

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	12.11.14	Run #	100	Anzahl der Probenstücke	3/5
Laborant	J. Kersch	gemessene Länge [cm]	50	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen**	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 µm mikrotomieren, ** Abweichung notieren	Reststück verpacken → Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare DS/L: Dünn/Dickschnitt, S: Scharte, WHF: Wolfölseil, US: übersublimiert, µP: Pünktchen, Br: Bruch, GT: Glasträger, BZ: Bruchzone, QS: Querstreifen, FV: Farbverlauf, PK: Pinsekrautler, Sp: Sprung, K: Kratzer
Bruch										Reststücke verpackt
	2	10 cm	1	✓	11 ³⁰	11 ³⁵ 16 ⁴⁰ 18 ³⁰		✓	13.11. 17 ²⁵ ↓ "-12" 270µm 19 ¹⁵	frische µT ₁ -Klinge → stumpf Ansetz ⇒ Partikel gesamt → viele µT ₁ -S starkes FV trotz ewigem Nivellieren (Mitte zu und Messuntersch. dicke) von < 3µm
	3	10 cm	1	✓	11 ⁵⁵	12 ⁰⁰ 19 ⁰⁰		✓	18 ³⁵	superstumpfe Klinge → neue Klinge nur für Polierschritte ⇒ trotzdem viele µT ₁ -S Brüche vom µT ₂ Höhendiff < 3µm kein FV mehr! ☺ (starkes)
4 cm		10 cm	1	✓	13.11. 9 ¹⁰	9 ¹⁵ 15 ⁴⁵ 16 ⁰⁰		✓	14.11. 13 ¹⁰	µT ₁ -S

7140

**Klingenqualität und -wechsel notieren z.B. "µT1 mit S", "µT2 neu"

Nomenklatur: LASM → yyyyymmdd/*.bmp; KCC_run_sample|cut(_hhmm); FA → Ordner: run_sample|cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

DS alle zw. 300/350 μm , also dünner als zuvor

li. Wollhaudschutzh (μT_1)

Messprotokoll: physical properties (LASM + FA) of KCC (Colle Gnifetti, 2013)

Datum	13.11.14	Run #	101	Anzahl der Probenstücke	4
Laborant	J. Kersch	gemessene Länge [cm]	39.5	Azimuth [°]	

Tiefe u. qualitative Position der dz-Markierung (aus Logging-Datei)	Probennummern, dz-Marker, Brüche ins Kernschema eintragen	Länge u. relative Position der Proben eintragen; Reststücke markieren	Schnittnummer	1mm von der glatten Fläche abtragen**	Uhrzeit Sublimationsbeginn	Uhrzeit LASM Aufnahme	Dünnschnitt auf ca. 350 μm mikrotomieren, ** Abweichung notieren	Reststück verpacken \rightarrow Top zur Siegelnaht	Uhrzeit FA Aufnahme	Kommentare DS/LS: Dünne/Dickschnitt S: Scharte, WHF: Wollfäusel US: übersublimiert, μP : Pünktchen, Br: Bruch, GT: Glasträger, BZ: Bruchzone, QS: Querstreifen, FV: Farbverlauf, PK: Pinselkratzer, Sp: Sprung, K: Kratzer
		Top 10 cm Mitte	1	✓	930	935 18 ²⁵		✓	14.11. 1340	μT_1 -S trotz Polieren im neuem Messer
		10 cm	1	✓	950	955 18 ⁵⁰		✓	1410	Reststück mit Steinchen $\phi \approx 2\text{mm}$ μT_1 -S
		10 cm	1	✓	10 ¹⁰	10 ¹⁵ 19 ⁴⁵		✓	1440	1 superfette μT_1 -S von μ Steinchen
7180		7 cm Bottom inclined	1	✓	10 ³⁰	10 ³⁵ 20 ⁰⁰		✓	1510	völlig anderes μT -Verhalten! Kaum Partikel, nur wenige feine μT_1 -S

**Klingenqualität und -wechsel notieren z.B. " μT_1 mit S", " μT_2 neu"

Nomenklatur: LASM \rightarrow yyyyymmdd/*.bmp; KCC_run_sample/cut/(hhmm); FA \rightarrow Ordner: run_sample/cut_yymmdd; sample ab 0, cut ab 1

Bremerhaven 18.5.15 - 22.5.15

Nachmessung @ FA

- # 85* ; 40-51* prüfen
 - 66-12*
 - 76-41*
 - 92a-31#
- schlechte Qualität

auf dem Kopf?

→ Eislabor

* in kleiner Kiste

AWI (3183), (3136)

Mi/Do

sonst: in großer Kiste AWI (2193)

d.h. nicht gemessene Probestücke,
auch Reststücke

⇒ reusortiert:

- ▷ alle Dünnstücke (in Folie gewickelt) → 3183
[KCC, Titeis, GG]
- ▷ Reststücke → 3136

20.5. DS mit Frost/Druck

85 - 01

(aus von stellen
unten)

Dicke: 0.37 - 0.40 mm

MT ab 14:55

(kurzer)

→ ~ 0.25 mm

neues MT-Messgerät,
MT nicht

FA: 15:45

exakt justiert
→ la ...

→ 1. Messung: katastrophale Qualität,
Fasverlauf (hinten = oben
noch dicker)

→ P5-02-20150520 ⇒ noch ein Schritt
notwendig

P5-11 → P5-11-20150520 ⇒ besser!

→ Messung direkt aus Tüte

~ 400-450 μm ; Start 1650

┌ Zwischenzeit μT justiert mit Alufolie

hinten erhöht um 0.2 mm → Längsverlauf eliminiert

40-51 : mit großer Sicherheit

nicht verklebt aufgeklebt

→ Verifiziert über dünne Schicht

mit kl. Blasen / kl. Körnern im

unteren Teil → Vgl. mit Reststück

zu P5-11 → μT auf ~ 300 μ

Messung P5-12-20150520 @ 17³⁵

→ besser als 11! von heute

zu P5-0 ⇒ nochmals μT ~ 210 μ

Messung P5-03-20150520 @ 18⁰⁰

→ Spitzenqualität ☺

→ Fortsetzung

P5-2 $\sim 350\mu \Rightarrow \mu T \sim 300\mu$ ^{leichter Quer-FV}
Messung P5-23-20150520 @ 18⁴⁵ ^{mehr Analog-Pol.}

→ Qualität nicht überausend, aber
(eher schlecht) ^{kein Muster} *

P5-3 $\sim 350\mu \Rightarrow \mu T \sim 300\mu$ ^{mehr}

Messung P5-33-20150520 @ 19³⁰

→ besser! (kein Tile-Muster
mehr)

P5-4 $\sim 350\mu \Rightarrow \mu T \sim 300\mu$

Messung P5-43-20150520 ^{leichter Quer-FV}
@ 20⁰⁰

→ besser (aber nicht, kein Tile-Muster
optimal)

* zu P5-23 ^{keine info.txt}

→ Programmabsturz vor letzter Tile

⇒ 2. Messung morgen

21.5.

Messung P5-23-20150521 @ 8³⁰

→ nicht besser als gestern

⇒ μT nach Messertausch (bei 76-42)

$\sim 220\mu$, kein FV mehr (APol-Test)

Messung P5-24 @ 10³⁰ → gut!
-20150521

92a-31 ~ 350 μ

⇒ μ T (neues ^{kurzes} Messer) ~ 300 μ

Messung 92a-32 @ 9⁰⁵
-20150521

⇒ massive
Verbesserung!

76-41 ~ 370 μ

μ t ~ 300 μ , FV (quer) unter APol

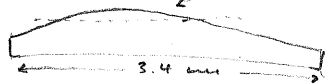
⇒ Messertausch
gegen längerer Messer

→ kurze Messer?
schlecht
d.h. prinzipiell leicht
verbogen

→ μ T ~ 250 μ

→ erster Abtrag
genau dort, wo

FV die dickste
Stelle anzeigt



Messung 74-42-20150521 @ 9⁴⁰

APol-Test zeigt

→ viel besser!

keiner FV mehr ⇒ prinzipiell lange Messer

66-11 ~ 300 μ → μ T ~ 220 μ , kein FV

Messung 66-13-20150521 @ 10⁰⁵

⇒ hätte von 66-12 sein müssen

zu P5-4 : $\mu T \sim 200 \mu$ (kein FV mehr)

Messung P5-44. 20150521 @ 12¹⁵

→ gut!

66-12 $\sim 350 \mu \rightarrow \mu T \sim 250$

Messung 66-14. 20150521 @ 12⁵⁰

→ gut!

▷ Kisten 2193, 3183, 3136

alle in AWI-D-0146

(left storage
room)

▷ 14 neue Datenordner,

davon 8 mit Verbesserung

→ auswerten